

Zwei Neue bei Issums Tennisdamen

Am Wochenende starten die Tennisclubs der Region in die neue Saison. Issums Damen wollen in der 2. Verbandsliga den Klassenerhalt schaffen, die Herren 40 treten eine Klasse höher in der 1. Verbandsliga an.

VON STEFAN MÜLDERS

ISSUM 2. Verbandsliga Damen: TC Schellenberg - Blau-Weiß Issum (Sa., 14 Uhr, Moltkeplatz 38, Essen). Auch wenn Issums Damen in der vergangenen Saison – für sie selbst etwas überraschend – den zweiten Platz in der 2. Verbandsliga holen konnten, geht Mannschaftsführerin Alexandra Nitsche von einer schweren Saison aus. „Wir nehmen uns den Klassenerhalt vor“, sagt sie. „Uns werden beruflich bedingt nicht immer alle Spielerinnen zur Verfügung stehen und je nachdem wie unsere Gegner auflaufen, kann das schon richtig schwer werden für uns.“

Laura Schlabbers steht verletzungsbedingt nicht mehr zur Verfügung, dafür ist aber mit Ines Kuypers eine starke Spielerin aus Reichswalde zu den Issummerinnen gewechselt. Und auf den unteren Positionen verstärkt Leonie Tillmans das Team. Ansonsten setzen die Blau-Weißen auf die bewährte Truppe. „Unsere Gruppe ist auf dem Papier stärker als im Vorjahr und das werden wir wohl schon im ersten Spiel zu spüren können“, blickt Nitsche auf den Samstagvormittag. Da werden sie in Essen beim TC Schellenberg auflaufen und müssen voraussichtlich schon da nicht in Bestbesetzung antreten. Insofern hängt es nicht nur von der eigenen Tagesform ab, ob ein Sieg möglich ist, sondern auch davon, wie die Gegnerinnen besetzt sein werden. Prinzipiell sollten sich die beiden Teams von der Papierform her auf Augenhöhe begegnen können.

1. Verbandsliga Herren 40: ETB Schwarz-Weiß Essen - Blau-Weiß Issum (Sa., 14 Uhr, Frankenstraße 300C, Essen). Für die Herren 40 ist in dieser Saison fast alles möglich. „Wenn es gut läuft, spielen wir oben mit“, sagt Mannschaftsführer Arndt van Huet, schränkt allzu große Euphorie aber ein: „Mit Pech gewinnen wir nur zwei Spiele und müssen um den Klassenerhalt zittern.“ Abhängig ist das von der eigenen Besetzung und der der Gegner. Wie die Issumer auflaufen werden, stellt sich kurz vor dem eigentlichen Spiel heraus.

Das 14-jährige Nachwuchstalent Larisa Wiemann geht schon in der zweiten Saison für Issums Damen ans Netz.



Thomas (links) und Matthias Hunsmann gehen auch 2019 wieder gemeinsam für die Herren 40 in der Verbandsliga ans Netz. FOTOS (2): MÜLDERS

Beginnen wird die Saison gleich bei einem stark einzuschätzenden Mitfavoriten. In Essen werden die Blau-Weißen zwar fast in Bestbesetzung antreten, aber auch die Gastgeber müssen sich mit ihren Leistungsklassen nicht verstecken. Die sagen zwar immer nur bedingt et-

was über die tatsächliche aktuelle Qualität aus, sind aber nichtsdestotrotz ein Indikator. Und was diesen Vergleich angeht, da stehen die Essener etwas besser da. „Trotzdem gehen wir die Saison zuversichtlich an und glauben immer an unsere Chance.“ Personell ist die Mann-

INFO

So gehen die Teams in die Saison

Damen Resie Hoesmakers, Alexandra Nitsche, Jana Wobus, Ines Kuypers, Anke van den Broek, Frauke Rademaker, Rebecca Voß, Elena May, Larisa Wiemann, Viktoria Varga, Anne Bremmekamp, Leonie Tillmans.

Herren 40 Mathias Hunsmann, Frank van de Heuvel, Joeri te Riele, Thomas Hunsmann, Arndt van Huet, Mario Schlabbers, Toon Morselt, Christian Roghmans, Markus Sabbagh.

schaft kaum verändert. Mit Thomas und Mathias Hunsmann steht das Brüderpaar wieder gemeinsam am Netz, Joeri te Riele wird voraussichtlich immer am Start sein und der starke Niederländer Frank van de Heuvel soll auf den oberen Positionen auch mehrfach für Punkt-

Bezirksklasse B: Damen ohne hohe Erwartungen

GELDERLAND (stemu) Sevelen, Veert und Geldern treffen in ihrer Gruppe auf Reichswalde, Xanten und Moyland sammeln wollen. Die Spiele beginnen Sonntag um 9 Uhr. **Blau-Weiß Veert - Grün-Weiß Reichswalde (Hülspafweg).** Angesichts des Wegfalls von vier bisherigen Stammspielerinnen (Carina Neuer, Lisa Zerr, Salome van Otterdijk und Wencke Grütter), die aus unterschiedlichen Gründen in dieser Saison nicht auflaufen können, rechnet Veerts Mannschaftsführerin Nicole Fischer mit personellen Problemen. „Wir werden wohl meist nicht vollständig antreten können“, meint sie. Darum wird das Mittelfeld der Tabelle angestrebt.

Veert: Waerder, Fischer, I. Langenstein, L. Langenstein, Guttmacher, Niehoff, Thyssen, Coenen, Mertens. **TC Xanten - TC Sevelen (Fürstenberg 1).** Als überraschender Aufsteiger aus dem Vorjahr wollen die Sevelenerinnen versuchen, die Klasse zu halten. Insbesondere für die Jüngste im Team, Nummer eins Julia Buschhaus, will das Team dieses Ziel erreichen. „Julia spielt tolles Tennis und hätte das verdient“, sagt Mannschaftsführerin Natalie Hollas. Xanten ist ein unbekannter Gegner und wird damit schon eine Leistungsordnung sein in der neuen Spielklasse. „Veert und Moyland sind uns aus der Vergangenheit bekannt, das waren immer sehr schöne und auch knappe Spiele.“

Sevelen: Buschhaus, Leurs, Reykers, Senegacnik, Schmetter, Jäger, Wright, Beumler, Hollas, Quinders, Opedemom, Laß.

Grün-Weiß Geldern - Grün-Weiß Moyland (Ander Bleiche). Auch Gelderns Tennisdamen sehen den Klassenerhalt als Ziel. „Wir werden die Jugend stärker mit einbinden, denn die Ältere werden sich in den kommenden Jahren wohl etwas mehr zurücknehmen“, begründet Mannschaftsführerin Jennifer Richter den mit zwölf Spielerinnen doch eher üppigen Kader. Die Saison und auch das erste Heimspiel gegen Moyland wolle man entspannt auf sich zukommen lassen.

Geldern: Lörcks, Y. Richter, Staschok, J. Richter, S. Walter, J. Elspaß, Lörcks, K. Elspaß, Honnen, Lenzen, Schulz, G. Walter.

Drei Seniorenteams in Erster Verbandsliga

Die Gesundheit steht für die Teams aus Winnekendonk, Issum und Straelen an erster Stelle.

GELDERLAND (stemu) **Tennis 1. Verbandsliga Herren 60: Elmpter TC - TV Winnekendonk (Sa., 14 Uhr).** Auf nahezu durchweg stärkere Gegner werden die Winnekendonker Herren 60 treffen. „Da sind höchstens zwei auf Augenhöhe, entsprechend schwer wird es für uns, die Klasse zu halten“, schätzt Mannschaftsführer Jürgen Völlings die Situation ein. „Wir werden mindestens drei Spiele gewinnen müssen.“ Mit bewährter Truppe gehen die Winnekendonker ans Netz, die vor einigen Jahren schon mal gegen den ersten Gastgeber, Elmpter TC, angetreten sind. „Damals haben wir verloren, aber wir warten mal ab, wie das Team in diesem Jahr aufgestellt ist.“

1. Verbandsliga Herren 65: TC Am Volkswald - Blau-Weiß Issum (Di., 14. Mai, 10 Uhr). Auch Issums Senioren geben den Klassenerhalt als Saisonziel aus. Mannschaftsführer Wolfgang Machost sieht Wuppertal als absoluten Favoriten an. Weitere



Jakob Berghs ist Mannschaftsführer der Herren 70 von Blau-Weiß-Gold Straelen. FOTO: STEFAN MÜLDERS

Gegner sind Willich, Klosterhardt, Benrath und als erster Gastgeber der TC Am Volkswald aus Essen. „Diese Mannschaft darf mit der gleichen Acht sowohl Herren 65 als auch Herren 70 spielen, da ist es für uns eher eine Wundertüte, wie die auflaufen und welche Chancen wir haben wer-

den“, sagt Machost. Verstärken konnte sein Team sich an den oberen beiden Positionen zum einen mit Michael Sonntag, der bei den Herren 60 bereits mit dem Team spielte und ansonsten auch schon Regionalliga Luft schnupern durfte. Zum anderen ist

Donald Heep dazugestoßen, der zuletzt bei den Herren 60 von Almenia Kamp spielte.

1. Verbandsliga Herren 70: Blau-Weiß-Gold Straelen - TuS Breitscheid (Di., 7. Mai, 10 Uhr). Straelens älteste Truppe hat nach dem Aufstieg nur unbekannte Gegner vor der Brust: Unterbarmen, Rhede, Waldfriede, Kamp-Lintfort, Viersen und der erste Gegner Breitscheid. Gegen die Ratinger rechnet sich Mannschaftsführer Jakob Berghs zumindest auf dem Papier Chancen aus. „Die scheinen schon unserer Kräfte zu sein, wenn man die Leistungsklassen betrachtet. Aber das muss ja auch nichts heißen.“ Unterm Strich hat das Gesundbleiben für alle Spieler Priorität, klappt das, ist der Klassenerhalt das zweitrangige Ziel. Günter Pasch ist nach der Verletzungspause im vergangenen Jahr wieder dabei und Werner Camps hat das Alter erreicht, jetzt wieder zum Team stoßen zu können.

Zweite Verbandsliga: Uedem könnte oben mitspielen

GELDERLAND (stemu) **Tennis 2. Verbandsliga Herren 30: Uedemer TC - Blau-Weiß Wickrath (Sa., 14 Uhr).** Auf sechs Gegner wird das Herren-30-Team aus Uedem in seiner ersten Verbandsligasaison treffen. Einer der Favoriten ist auch der erste Gegner für die Truppe um Mannschaftsführer Andrej Nitsche. „Schon am Samstag wird sich herausstellen, ob wir in der Lage sind, oben mitzuspielen“, sagt Nitsche. Eigentlich geht er davon aus, aber die Richtung für die Saison wird das Resultat gegen Wickrath vorgeben. Weitere Favoriten wären Oberhausen und Düsseldorf-Wersten, die am 18. Mai schon der nächsten Gegner für Uedem sind. „Natürlich haben wir uns gegen Wickrath einen Sieg vorgenommen, auch wenn es durch die Verletzung von Gerwin Gruben schwerer geworden ist für uns. Aber wir sind alle top motiviert und unmöglich ist nichts in unserer ersten Verbandsligasaison.“ Verstär-

ken konnten sich die Uedemer mit dem Niederländer Bas Barten, der an Position drei auflaufen wird.

2. Verbandsliga Herren 50: Grün-Weiß Geldern - Blau-Gold Eigen (Sa., 14 Uhr). Mit einer interessanten Personalie können Geldern Herren 50 aufwarten: Hubert Angenendt jr., Spieler und Hintergrund-Organisator mit vielfacher Regionalliga-Erfahrung, ist hinzugestoßen und verstärkt die Mannschaft auf Position fünf. „Allerdings haben wir in der Gruppe eine verhältnismäßig hohen Altersdurchschnitt und gehören schon deshalb nicht zu den Favoriten“, sagt Geldern Nummer eins, Jörg Löcker. „Wir rechnen mit zwei Siegchancen und wären mit dem Klassenerhalt schon absolut zufrieden.“ Zu den auf dem Papier schlagbaren Teams gehört der erste Gegner auf eigenen Plätzen, Blau-Gold Eigen. Außerdem soll der Sieg gegen Buschhausen aus der Winterrunde wiederholt werden.

Herren 65 aus Veert wollen in der Niederrheinliga bleiben

VON STEFAN MÜLDERS

VEERT Niederrheinliga Herren 65: Blau-Weiß Veert - Stadtwald Hilden (Di., 14. Mai, 10 Uhr). Die Herren 65 von Blau-Weiß Veert spielen schon seit vielen Jahren erfolgreich in den hohen Tennisklassen mit. In der Niederrheinliga müssen sie in dieser Saison nur fünf Spiele absol-

vieren. „Das macht eine verlässliche Prognose allerdings auch etwas schwieriger“, sagt Mannschaftsführer Alfred „Freddy“ Tripp. „Die Liga scheint auf dem Papier recht stark besetzt, daher ist unser primäres Ziel der Klassenerhalt.“

Mit Hartmut Heller ist Verstärkung für die unteren Positionen aus Oberhausen-Buschhausen nach

Veert gekommen. Bisher hat er in der zweiten Verbandsliga gespielt. Gegner sind Rot-Weiß Emmerich, Blau-Weiß Neuss, DJK Holzbüttgen und der MTV Kahlenberg. Zuerst kommt am 14. Mai Stadtwald Hilden. „Schon da wird sich zeigen, wo wir uns in diesem Jahr einsortieren können“, meint Tripp. Der erste Gegner war im vergangenen

Jahr hinter Veert auf Platz vier gelandet und hatte zuhause mit 2:7 gegen Veert verloren. Aber das ist Geschichte und das Wichtigste bei Sportlern im fortgeschrittenen Alter ist ohnehin, dass sich niemand verletzt oder aus anderen gesundheitlichen Gründen ausfällt. In der Favoritenrolle sieht Tripp RW Emmerich. „Die Mannschaft ist

stark besetzt und spielt schon seit Jahren immer oben mit. Das wird ihnen wahrscheinlich auch dieses Jahr wieder gelingen.“ 2018 waren die Rot-Weißen auf Platz zwei gelandet – einen Platz dahinter müssen sich die Mannen aus dem Gelderner Stadtteil aber auch nicht verstecken. Wenn gleich das finale Spiel im Juli vergangenen Jahres mit 6:3 an

Emmerich ging. Am dritten Spieltag Ende Mai werden die beiden Teams in Veert wieder aufeinander treffen. **Mannschaft:** Hans Weshalowski, Heiner Lettmann, Werner-Georg „Jack“ Nitsche, Alfred Tripp, Bruno Diebels, Kurt Neuer, Hartmut Hiller, Chris Vieten, Karl Langenstein, Wilhelm Anstoots, Gerhard Taubensee, Leo Hellmann.